

21. August 2000

„morgen“ in der Kulturdiskussion ganz aktuell

Werte in der EU, Rechtschreibreform und Jubiläum der Donau-Uni

Vielfältig und voll auf der Höhe der aktuellen Diskussion präsentiert sich auch diesmal wieder die Kulturzeitschrift „morgen – Niederösterreichische Kulturberichte“, dessen Heft 7 (August) druckfrisch vorliegt: Peter Kampits befasst sich unter dem Titel „Die Werte, ach, die Werte!“ mit dem „neuen Moralkodex“ in der EU, und Alexander Glück stellt Betrachtungen zum Chaos in der deutschen Orthografie an. Anita Gusenleitner zieht Bilanz der fünfjährigen Tätigkeit der Donau-Universität Krems, und Edgar Niemeczek berichtet über den neuen Trend „Musik im Wirtshaus“. „Private Schätze“ werden von Günther Frohmann in einem Artikel über den Rosenauer Sammlerkreis vorgestellt. Das Museum für Rechtsgeschichte in Pöggstall zeigt eine sehr interessante Ausstellung über „Das endgültig verlorene Paradies“ und befasst sich mit der Londoner Verbrecherwelt des 18. Jahrhunderts, die sowohl in der Literatur als auch in der Bildenden Kunst ihren Niederschlag fand. Autor ist Gerhard Winkler. Viele andere Beiträge finden sich zu den Sparten Musik, Denkmalpflege, Bildende Kunst und Theater.

„morgen“ ist im Buchhandel zum Einzelpreis von 40 Schilling erhältlich, Jahresabonnements können in den Redaktionen in Wien, Telefon 01/5338131, oder in St.Pölten, Telefon 02742/200-2181, bestellt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at